

Wenn der Samichlaus Betriebsferien hat

Kindertheater «Nik & Schmutz» ist ein gelungenes Stück über Solidarität und moralischen Beistand

VON JULIA STEPHAN

Endlich einmal die Seele baumeln lassen: Für den Nikolaus und seinen Gehilfen Schmutzli sind die Sommertage so etwas wie Betriebsferien. Bart und Mantel hängen dann verwaist an der Garderobe. Nikolaus (Clo Bisaz), der sich ausser Dienst auch gern mal locker-lässig Nik nennt, döst mit Sonnenbrille auf der Liege und hört statt besinnlicher Weihnachtsmelodien lieber orientalische Rhythmen aus dem Ghettoblaster. Den Haushalt im gemeinsamen Waldhaus schmeisst sein Assistent Schmutz (Thomy Truttmann). Schliesslich kann man nicht das ganze Jahr ein gewissenhafter Mensch sein. Seine Bittsteller sind das ja auch nicht, wie die Einträge in seinen roten Büchern beweisen, in denen jeder Fehltritt dokumentiert ist.

Da sind die Marketinganfragen aus der Zivilisation mehr als lästig: Die Tour de Suisse bittet den Quotenmann um einen Auftritt auf dem Klausenpass, die Firma Schwarzkopf will mit seinen Silberlocken für ein neues Shampoo werben. Doch Nik lässt Schmutz die Anfragen abwimmeln, wenn dieser nicht gerade wieder mit der Blockflöte Weihnachtslieder für den Winter übt. Für Nik steht fest: Ferien gehen vor.

Sympathischer Faulenzer

Der Wohler Theaterregisseur und Autor Adrian Meyer macht in seinem neuen Kinderstück aus der Moralinstanz Nikolaus einen fehlerbehafteten, aber sympathischen Faulenzer, der seinen Job weniger ernst nimmt



Nikolaus (Clo Bisaz) hat Ärger mit Werbeanfragen, Schmutz (Thomy Truttmann) übt schon mal Weihnachtslieder auf der Blockflöte. SIMON EGLI

als die Kinder, die an ihn schreiben. Die stellen ihn mit ihren Bittbriefen vor grosse Aufgaben: Scheidungseltern soll er zusammenkitten oder

Liebesbriefe schreiben. Kein Wunder, überlässt er das Beantworten der Briefe lieber seinem Assistenten Schmutz. Und die Geschenk wünsche? Die werden sofort im Christkindli-Briefkasten versenkt. Man will sich ja keine Arbeit aufhalsen.

Doch der verzweifelte Brief des kleinen Mobbingopfers Myrta findet sogar der «Bad Guy» Nikolaus rührend. Ihr mit einem Auftritt im Klassenzimmer aus der Patsche zu helfen, geht ihm aber zu weit. Schliesslich soll man lernen, sich selbst zu

Ausgerechnet Schmutz erkennt den Notfall und erweist sich als der bessere Nikolaus.

wehren. Ausgerechnet Schmutz erkennt den Notfall und erweist sich als der bessere Nikolaus. In Niks Klammotten eilt er Myrta zu Hilfe. Da muss schliesslich auch Nik einsehen, dass er seinen Job hätte besser machen können.

«Nik & Schmutz» ist ein sympathisches Stück über Solidarität und moralischen Beistand sowie die Notwendigkeit, von Zeit zu Zeit seinen inneren Schweinehund zu überwinden.

Baden ThIK, Sa., 16. März, 20.15 Uhr; So., 17. März, 11 Uhr. Ab 7 Jahren. Am Sonntag lädt Roland Neyerlin zu einem philosophischen Gespräch im Anschluss. Reservation: Tel. 056 200 84 84 www.thik.ch